

## CHRONIK DER POLNISCHEN HISTORISCHEN MISSION 2012

**27. Januar** – Vortrag von Dr. habil. Adam Szweda (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń) zum Thema *Der I. Thorner Friedensvertrag 1411 zwischen dem Deutschen Orden und Polen-Litauen und seine Unterhändler (u. A. Fürstbischof von Würzburg Johann I. von Egloffstein)*. Im Anschluss wurde das Universitätsarchiv Würzburg aus Anlass des 600. Todestages des Fürstbischofs sowie des 610. Jubiläums der Universitätsgründung die Ausstellung *Fürstbischof Johann I. von Egloffstein. Feldherr, Reisediplomat und Universitätsgründer* präsentiert.

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät I der Universität Würzburg, dem Universitätsarchiv Würzburg und mit der Unterstützung des Generalkonsulates der Republik Polen in München organisiert.

**23. Februar** – Vortrag von Dr. Krzysztof Kwiatkowski (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń) zum Thema *Mensch und Krise. Handlungsrahmen in einer Umbruchszeit am Beispiel des Preußenlandes 1410*.

Der Vortrag wurde in Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät I der Universität Würzburg und dank der Unterstützung des Rektors der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń organisiert.

**6. bis 28. Juni** – in der Sparkasse Mainfranken Würzburg (Hofstraße 7–9, Würzburg)

Deutsch-polnische populärwissenschaftliche Ausstellung:

**VIELERLEI WIEDERAUFBAU**  
**ERFAHRUNGEN UND WAHRNEHMUNGEN IN STÄDTEN**  
**POLENS UND FRANKENS NACH 1945**  
**RÓŻNE DROGI ODBUDOWY**  
**DOŚWIADCZENIA I SPOSTRZEŻENIA W ODNAWIANIU**  
**MIAST POLSKI I FRANKONII PO 1945 ROKU**

Veranstalter:

- Polnische Historische Mission an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg,
  - Stadtarchiv Würzburg,
  - Universität Würzburg, Philosophische Fakultät I.
- Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von:
- Frau Staatsministerin Emilia Müller (Bayerische Staatskanzlei),
  - Frau Generalkonsulin Elżbieta Sobótka (Generalkonsulat der Republik Polen in München),
  - Herrn Oberbürgermeister Georg Rosenthal (Stadt Würzburg),
  - Narodowy Instytut Dziedzictwa w Warszawie.

Mit freundlicher Unterstützung von:

- Bayerische Staatskanzlei,
- Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg,
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,
- Sparkasse Mainfranken Würzburg,
- Stadt Würzburg.

**27. Juni** – Vortrag von Dr. habil. Dariusz Nawrot (Schlesische Universität Katowice) zum Thema *Napoleon a nadzieje*

*Polaków. Odrodzenie Królestwa Polskiego w wyniku wojny z Rosją w 1812 roku [Napoleon und die Hoffnungen der Polen. Die Wiedergeburt des Polnischen Königiums infolge des Kriegs gegen Russland 1812].* Der Vortrag wird von Sebastian Zgraja ins Deutsche übersetzt.

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät I der Universität Würzburg organisiert und durch das Generalkonsulat der Republik Polen in München gefördert.

**September** – Herausgabe des Bulletins der Polnischen Historischen Mission (Nr. 7/2012).

**17.–18. September** – Wissenschaftliche Tagung *Eine Quelle ständiger Missverständnisse? Selbst- und Fremdwahrnehmungen im Spiegel des polnischen und deutschen autobiographischen Schrifttums im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit (15.-18. Jh.)*

Organisatoren:

- Polnische Historische Mission an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Dr. Renata Skowrońska),
- Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń, Institut für Geschichte und Archivkunde (Prof. Dr. Roman Czaja, Prof. Dr. Stanisław Roszak, Prof. Dr. Janusz Tandecki),
- Julijski-Maximilians-Universität Würzburg, Philosophische Fakultät I, Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte (Prof. Dr. Helmut Flachenecker).

Gefördert durch:

- Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung,
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,  
Unter der Schirmherrschaft des Generalkonsulates der Republik Polen in München.

**19. September** – Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Polnischen Historischen Mission.

**25. September** – Treffen mit den Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Michalina Broda M.A. (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń). Arbeitsgebiet: *Mechanismen der Konfliktlösung im Grenzgebiet zwischen Polen, Litauen und dem Staat des Deutschen Ordens im Mittelalter*,
- Dr. habil. Lidia Korczak (Jagiellonen-Universität Kraków). Arbeitsgebiet: *Tyrannen und Begründung der Entfernung eines Tyrannen in Europa im Spätmittelalter*,
- Julia Możdżeń M.A. (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń). Arbeitsgebiet: *Die Darstellung der Welt in Danziger Geschichtsschreibung um die Wende des 15. und 16. Jahrhunderts*,
- Dr. Andrzej Mycio (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń). Arbeitsgebiet: *Vorbereitung eines Inventars der neuzeitlichen Handschriften aus der Universitätsbibliothek in Toruń*.

**28. September** – Treffen mit den Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Katarzyna Krupska M.A. (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń). Arbeitsgebiet: *Votivgoldschmiedekunst im Culmerland im 16.–18. Jahrhundert*,
- Bartłomiej Łyczak M.A. (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń). Arbeitsgebiet: *Das Leben und Werk der Bildhauer der Familie Langenhan*.

**9. Oktober** – Treffen mit den Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Dr. habil. Magdalena Niedzielska, Prof. der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń. Arbeitsgebiet: *Geschichte des deutschen politischen Denkens (Liberalismus, Konservatismus) im 19. Jahrhundert*,
- Dr. habil. Edward Skibiński (Adam-Mickiewicz-Universi-

tät Poznań). Arbeitsgebiet: *Die Chronik von Meister Vinzenz, genannt Kadłubek (?–1223), im Zusammenhang mit der westlichen intellektuellen Strömungen in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts,*

- Dr. Anna Tarnowska (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń). Arbeitsgebiet: *Das deutsche Rechtsstaats-Konzept und die rechtliche Lage der polnischen Minderheit in Preußen in Jahren 1815–1914.*

#### 11. Oktober – Vorträge von den Stipendiaten:

- Dr. habil. Edward Skibiński (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań) zum Thema *Master Vincent of Cracow called Kadłubek (?–1223) and his Chronicle of the Kings and Princes of the Poles* und
- Dr. Anna Tarnowska (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń) zum Thema *Preußen: ein Rechtsstaat? Die polnische Minderheit im 19. Jahrhundert.*

Die Vorträge wurden in Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät I der Universität Würzburg veranstaltet und durch die Bayerische Staatskanzlei und den Rektor der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń gefördert.

#### 18. Oktober – Eröffnung der Ausstellung *Różne drogi odbudowy – Vielerlei Wiederaufbau* in der Universitätsbibliothek in Toruń.

Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von:

- Herrn Rektor Prof. Dr. Andrzej Tretyn (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń),
- Frau Staatsministerin Emilia Müller (Bayerische Staatskanzlei),
- Generalkonsulat der Republik Polen in München,
- Herrn Oberbürgermeister Georg Rosenthal (Stadt Würzburg),
- Narodowy Instytut Dziedzictwa w Warszawie.

Mit freundlicher Unterstützung von:

- Bayerische Staatskanzlei,
  - Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg,
  - Generalkonsulat der Republik Polen in München,
  - Sparkasse Mainfranken WürzburgStadt Würzburg,
- Die Exposition war vom 18. Oktober bis 14. November 2012 geöffnet.

**23. Oktober** – Vortrag von Dr. habil. Magdalena Niedzielska, Prof. der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń, zum Thema *Das Bild von den nationalen Minderheiten in Ost- und Westpreußen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.*

Der Vortrag wurde in Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät I der Universität Würzburg veranstaltet und durch den Rektor der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń gefördert.

**24. Oktober** – Treffen mit Dr. Jacek Młynarczyk (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń) zum Thema *Die Verfolgung der Juden in der Zeit des Nationalsozialismus.*

Das Treffen wurde in Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät I der Universität Würzburg veranstaltet und durch den Rektor der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń gefördert.

**25. Oktober** – Vortrag von Dr. Sławomir Cendrowski (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń) zum Thema *The history of the urban landscape. European painting from the Middle Ages and into the nineteenth century.*

Der Vortrag wurde in Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät I der Universität Würzburg veranstaltet und durch die Bayerische Staatskanzlei gefördert.